

Lehrbuch der Pathologie

für den ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung

Band I

Herausgegeben von

W. ROTTER, Frankfurt a. M.

Mit Beiträgen von

G. DHOM, Homburg (Saar)

W. GÖSSNER, München

W. HÄRTUNG, Bochum

K. HÜBNER, Frankfurt a. M.

F. HUTH, Düsseldorf

H. KIEF, Frankfurt a. M.

H. LAPP, Frankfurt a. M.

J. PEIFFER, Tübingen

W. ROTTER, Frankfurt a. M.

2., neubearbeitete Auflage

Mit 46 Abbildungen und 34 Tabellen

F. K. Schattauer Verlag • Stuttgart — New York

Inhaltsverzeichnis (Bd. I)

1.	Allgemeine Ätiologie und Pathogenese von Krankheiten	1
1.1.	Krankheit, Ätiologie, Pathogenese, Resistenz, Disposition und Tod. Von W. ROTTER und J. PEIFFER	2
1.2.	Obduktion. Von K. HÜBNER	20
1.3.	Intravitale Diagnostik von Krankheiten mit morphologischen Methoden. Von K. HÜBNER	21
2.	Zell- und Gewebsschäden	23
2.1.	Morphologische Veränderungen bei angeborenen Stoffwechselkrankheiten. Von W. ROTTER und J. PEIFFER	27
2.2.	Veränderungen durch Sauerstoffmangel, Hypoxydosen. Von W. ROTTER	30
2.3.	Veränderungen durch Giftwirkung. Von W. ROTTER	38
" 2.4.	Veränderungen durch Hitze. Von W. ROTTER	40
2.5.	Veränderungen durch Einwirkung von Strahlen. Von W. GÖSSNER	43
2.6.	Veränderungen durch Einwirkung von Mikroorganismen. Von W. ROTTER	56
2.7.	Arten von Zell- und Gewebsschäden	
2.7.1.	Hydropische Zellschwellung. Von W. ROTTER	60
2.7.2.	Verfettung. Von H. KIEP und W. ROTTER	61
2.7.3.	Nekrose. Von W. ROTTER	65
2.7.4.	Atrophie — Inanition. Von W. ROTTER	72
2.7.5.	Hypertrophie. Von W. ROTTER	78
2.7.6.	ödem. Von W. ROTTER	81
2.7.7.	Fibrose und Fasergliose. Von W. ROTTER und J. PEIFFER	88
2.7.8.	Fibrinoid. Von W. ROTTER	89
2.7.9.	Hyalin. Von H. KIEF	91
2.7.10.	Amyloid (Amyloidose). Von H. KIEF	93
3.	Störungen der Differenzierung und des Wachstums	98
3.1.	Störungen des Entwicklungswachstums (Kyematopathien). Von W. ROTTER und J. PEIFFER	100
3.2.	Zellersatz und Regeneration. Von K. HÜBNER und J. PEIFFER	117
3.3.	Metaplasie. Von K. HÜBNER	124
4.	Tumoren	126
4.1.—4.7.	Allgemeine Geschwulstpathologie. Von W. ROTTER	132
4.8.	Systematik der Geschwülste. Von W. ROTTER	166
4.9.	Sonderformen der Geschwülste. Von W. ROTTER	185
4.10.	Wichtige maligne Tumoren	196
4.10.1.	Bronchialkarzinom. Von W. ROTTER	196
4.10.2.	Magenkarzinom. Von W. ROTTER	205
4.10.3.	Dickdarmkarzinom. Von W. ROTTER	211
4.10.4.	Mammakarzinom. Von W. ROTTER	216

4.10.5.	Prostatakarzinom. Von G. DHOM	226
4.10.6.	Portiokarzinom. Von W. ROTTER	228
4.10.7.	Leukosen. Von K. HÜBNER	238
4.10.8.	Lymphogranulomatose. Von K. HÜBNER	243
4.10.9.	Maligne Lymphome (non-Hodgkin). Von K. HÜBNER	246
5.	Entzündung	252
5.1.	Definition und Phänomenologie. Von W. ROTTER	256
5.2.	Einteilung der Entzündungen. Von W. ROTTER	259
5.3.	Ausbreitung der Entzündung, fördernde und hemmende Faktoren. Von W. ROTTER	261
5.4.	Biochemie der Entzündung. Von W. ROTTER	262
5.5.	Teilkomponenten der exsudativen entzündlichen Reaktion. Von W. ROTTER	264
5.6.	Exsudative entzündliche Reaktionen, unterteilt nach den Formen des Exsudates. Von W. ROTTER	268
5.7.	Folgen der exsudativen entzündlichen Reaktion und ihre Heilung. Von W. ROTTER	282
5.8.	Granulationsgewebe. Von W. ROTTER	283
5.9.	Granulomatose entzündliche Reaktion. Von W. ROTTER	288
5.10.	Grippe. Von W. ROTTER	293
5.11.	Hepatitis. Von K. HÜBNER	296
5.12.	Appendizitis. Von W. ROTTER	305
5.13.	Colitis ulcerosa. Von W. ROTTER	309
5.14.	Streptokokkenangina. Von W. ROTTER	312
5.15.	Lobärpneumonie. Von W. ROTTER	316
5.16.	Bronchopneumonie. Von W. ROTTER	321
5.17.	Leptomeningitis (s. S. II 373)	324
5.18.	Tuberkulose. Von H. LAPP	324
5.19.	Bakteriämie, Sepsis. Von W. ROTTER	341
5.20.	Akutes rheumatisches Fieber. Von W. ROTTER	346

Sachverzeichnis (Bd. I)

Die in Klammern () gegebenen Hinweise beziehen sich auf die Nummern von Abbildungen der im F. K. Schattauer Verlag erschienenen Bildbände. Es bedeuten Ma: die Abbildungen in der 4. Auflage der Makropathologie von W. SANDRITTER u. G. THOMAS, Mi: die Abbildungen in der 7. Auflage der Histopathologie von W. SANDRITTER U. Mitarb.

Mit © werden Gegenstände bezeichnet, die nicht zum Prüfungstoff für den ersten Abschnitt der ärztlichen Prüfung gehören.